

Kurzpredigt zu Jesaja 26, 19:

*„Deine Toten werden leben, deine Leichname werden auferstehen. Wachtet auf und rühmet, die ihr liegt unter der Erde! Denn ein Tau der Lichter ist dein Tau, und die Erde wird die Toten herausgeben.“*

Dieser Morgen ist der Bruch unserer Erfahrung. Dieser Morgen ist der Bruch mit den Spielregeln dieser Welt. Dieser Morgen, ist der Ostermorgen. Der Morgen der Hoffnung über die Realität des Lebens hinaus. Dieser Morgen ist der Bruch mit dem Tod!

An diesem Morgen liegt der Tau des Lebens auf der Welt: „Lichttau“. Wasser und Licht brauchen wir zum Leben. Wie ein frischer Morgentau legt sich die Hoffnung Gottes auch auf unsere Seele. Er kühlt unsere viel zu oft viel zu aufgewühlten Gemüter. Und er leuchtet. Er strahlt uns an – unser Innerstes - mit dem Licht des Lebens. Auf das auch wir strahlen dürfen. An diesem Morgen dürfen wir ganz erfüllt sein von Leben, von Hoffnung, von dem, der uns das Leben geschenkt hat und erhalten wird. Leben, wir werden leben!

Und wenn das Leben uns prüft, dann mag es diese Hoffnung in uns finden. Wenngleich die Herrscher dieser Zeit uns zu übermannen drohen: Die Angst vor so vielem, vor Krankheit, vor Fremden, vor Ungewissheit oder vor dem Tod. Heute Nacht siegt das Leben selbst über den Tod!

Lass doch andere über uns herrschen, Gott, wir glauben dennoch an dich! Gegen allen Augenschein, scheint das Osterlicht in unser Herz hinein – über alle Schranken hinweg. An diesem Morgen lachen wir den Tod aus! An diesem Morgen tanzen wir im Geiste mit unseren Verstorbenen. Sehen das Lachen in ihrem Gesicht. Spüren die Liebe, in der sie geborgen sein dürfen. An diesem Morgen denken wir das „dennoch“ ganz groß!

An diesem Morgen spüren wir wofür wir geschaffen wurden: Um zu leben, um zu lachen, um zu lieben. Vielleicht auch nur für einen Augenblick! An diesem Morgen blickt uns Gott an und vertreibt die Finsternis auch in unserem Herzen. An diesem Morgen ist Gott in uns gegenwärtig. So nah wie nie zuvor.

Und das wird uns wohl reichen! Sei uns nahe, Herr, wenn wir des Morgens zu dir rufen! Sei uns nahe, wenn unser letzter Gedanke den Tag beschließt. Sei es auch in den langen Nächten, denn bei dir ist die Finsternis Licht! Der Morgenglanz deiner Ewigkeit scheine über uns. Bewahre uns das österliche Licht in unserem Herzen!

Amen.